



## Wiederentdeckt ALBERT & MÜLLER STEELSTRING "G2" Von Franz Hottmann

Da hing diese Gitarre so relativ unscheinbar am Messestand von A & M in Frankfurt, und doch kam sofort eine Erinnerung hoch: die hast du doch schon einmal gesehen!? Toni Müller half mir auf die Sprünge. Bei der G 2 handelt es sich um ein Modell, das einem Design des amerikanischen Gitarrenbauers Michael Gurian entlehnt ist. Michael Gurian, das war jener legendäre Gitarrenbauer aus New Hampshire, der vornehmlich in den 70er Jahren für einiges Aufsehen sorgte. Alles von Rang und Namen, darunter Bob Dylan und Jackson Brown, besaß damals und besitzt vermutlich heute immer noch eine Gurian, wie auch Paul Simon, der viele seiner berühmten Songs mithilfe

einer Gitarre von Gurian geschrieben hat. Michael Gurian war allerdings nicht gerade mit Glück gesegnet, und als dann Anfang der 80er Jahre neben beträchtlichen anderen Schwierigkeiten auch noch ein verheerendes Feuer seine Werkstatt vernichtete, einschließlich der gesamten Holzvorräte, da hat er allen Mut verloren und seine Firma aufgegeben. Wie schön also, dass sich Albert & Müller dieses wichtigen Gitarrenbauers erinnerten und ein Modell in seiner Stilart (G wie Gurian) herausbrachten.

### KONSTRUKTION

Formal fällt die G 2 durch ihre runden Schultern in Verbindung mit der weich gezogenen Taille ins Auge. Die gesamte äußere Erscheinung ist von schlichter Eleganz und auf das Wesentliche reduziert. Vergleichen könnte man die Gitarre etwa mit Gurians JM Modell, einem "Small Jumbo" Design, hier ausgestattet mit ordentlich tiefer Zarge von bis zu 11,5 cm. Der zweiteilig gelegte und gewölbte Boden, sowie die Zargen der G 2 bestehen aus tasmanischem Blackwood, einem dem hawaiischen Koa ähnlichen Hartholz von attraktiver Zeichnung; die mittig gefügte Decke wurde aus fein seidiger Sitkafichte mit leichter Haselzeichnung gefertigt. Eingebunden ist der Korpus allseitig mit Randstreifen aus Palisander, die Deckenränder ziert ein unterlegter "Herringbone"-Streifen, der auch in der dezenten Schalllochrosette Verwendung fand. Für den relativ breit und zu einem runden D profilierten Hals wählte Toni Müller als Tonholz das bewährte Switenia-Mahagoni. Gurians Gitarren waren im Gegensatz dazu oft mit schmalen Hälsen ausgestattet, an denen sich durchaus die Geister schieden. Der obere Teil des sich nach oben hin verengenden Kopfes der G 2 wurde wie üblich angeschäftet die Front mit einem attraktiv gezeichneten Stück Palisander belegt, in das die Initialen der Firmeninhaber in Abalone intarsiert sind. Gurians Kopfplatten wurden übrigens im Gegensatz zu den A & M Modellen in der Regel nach oben hin weiter und trugen ein großes stilisiertes G als Logo. Die G 2 jedenfalls ist mit goldfarbenen und leicht laufenden Minimechaniken von Schaller ausgestattet, inklusive cremefarbenen Wirbelköpfen aus Elfenbeinimitat. In das kräftige Griffbrett aus Ebenholz sind zur Lagenkennung 20 schmale, peinlich genau abgerichtete Bündel und Dot-Einlagen eingearbeitet. Die Mensur der Gitarre umfasst 650 mm schwingende Saitenlänge. Präzision und Detailgenauigkeit sind auch Kennzeichen der Bearbeitung von Sattel (polierter Knochen) und Steg aus Palisander einschließlich der Stegeinlage aus Knochen. Steckchen aus Ivorid mit Augen aus Abalone machen den Steg auch optisch perfekt. Die Innenwelt der G 2 zeigt ebenfalls die zweifelsfrei meisterliche Arbeit an der Verleimung (Kreuzbebauung), als -auch den Zugang zum eingelegten Stahlstab, der durch das Schallloch zu erreichen ist. Versiegelt ist die Gitarre rundum perfekt hochglänzend mit Nitrolack. Der Grundpreis für das Modell G 2 beträgt 1680,-Euro, für die vorliegende Version schlagen Mehrkosten für die hochglänzende Lackierung (Euro 150,-) und für das Blackwood in der verwendeten Qualität (Euro 100,-) zu Buche.

**SPIEL-UND KLANGEIGENSCHAFTEN** Die ersten Akkorde bringen einen warmen und dennoch überaus lebhaften Sound in die Welt, der auf Antrieb viel Freude macht. Durch die große Zargentiefe steht die Gitarre relativ weit vor, was sie für den Spieler nicht ganz so laut erscheinen lässt, wie sie tatsächlich klanglich in den Raum hinein strahlt. Der rechte Arm kann sich jedenfalls auf eine große Auflagefläche stützen und das Instrument liegt satt am Körper. Der Hals der G 2 ist eher von der kräftigen, breiten Sorte, kommt bei entsprechender Disposition dem Spieler dennoch mit sehr guter Handhabung entgegen und bietet den Fingern viel Raum auf dem Griffbrett. Da die G 2 ihren Ton sehr schnell und leicht entfaltet, genügt schon ein leichter Anschlag um volltönende Ergebnisse zu erzielen. Bei guter stimmlicher Auflösung überzeugt der Klang von Akkorden, ebenso durch eine exzellente und kompakte harmonische Darstellung der spieltechnischen Aktion. Bässe kommen sonor ohne zu überzeichnen, ergänzen den gesunden Mittenbereich mit obertonreichem Ambiente, das sich wie ein Flor über den primären Klang legt. Der Diskant schließt das Bild nach oben hin mit strahlenden und tragfähigen Höhen ab, die dabei geschlossen und konturiert auch dem kräftigen Anschlag mit dem Plektrum gelassen folgen. Im schönen Sustain entwickeln sich, lauscht man in den Abklang hinein, farbige und prächtig schillernde Obertöne. Melodiespiel zeichnet sich durch eine elegante Tonentfaltung und stattliche Festigkeit im Ton aus. Da spricht der tiefe Korpus ein Wörtchen mit, der auch Einzelnoten im Diskant einen guten Atem verschafft. Das breite und nur leicht gewölbte Griffbrett eröffnet darüber hinaus der spieltechnischen Aktion vielfältige Möglichkeiten. Unterstützt wird die Handhabung noch von einer vorzüglichen, sprich tief und dennoch nebengeräuscharm eingestellten Saitenlage. Lediglich auf der G-Saite lassen sich mit kräftigem Anschlag in der oberen Griffbrettsektion leicht nasale Anteile in der Tonentfaltung provozieren. Das aber bewegt sich absolut im eng gesetzten Rahmen und kann den imposanten Klangeindruck

kaum schmälern. Die differenzierte Ausgeglichenheit und sonore Eleganz im tonalen Bild zeichnet die Gitarre ebenso aus wie die schnelle Tonentfaltung und straffe Zeichnung, sowohl im Akkord-als auch im Solospiel. Die G 2 eignet sich mit ihrem kraftvollen Ton für rein instrumentale Darstellungen ebenso wie für schubvolles Begleitenspiel. Sie reagiert gutmütig und souverän auf Attacken mit dem Plektrum und löst Fingerpickings mit leichter Ansprache und schönem Farbspiel auf. Das Preis-/Leistungsverhältnis kann man bei der gelieferten Qualität eines von Hand gebauten Instruments dieser Kategorie gefrost als günstig einstufen.

#### FAZIT

Mit dem Modell G 2 folgen Albert & Müller nicht nur den Spuren des legendären amerikanischen Gitarrenbauers Michael Gurian, sondern empfehlen sich erneut als kompetente und exzellente Handwerker mit feinem Sinn für das Besondere. Die Gitarre ist tadellos aus besten Materialien gefertigt, aber vor allen Dingen mit einer ausgeglichenen, voll und rund tönenden Klangstruktur ausgestattet. Sie eignet sich durchaus für verschiedene Stilikarten und erfreut ihren Spieler im solistischen wie im begleitenden Spiel mit tragkräftigem, ausdrucksstarkem Ton. In Summe: Sehr schöne Arbeit mit Anleihen bei einem großen, jedoch bei uns fast in Vergessenheit geratenen amerikanischen Gitarrenbauer, zu einem in der vorliegenden Güte tendenziell günstigen Preis.